

## 3.2.2 DAS REFERAT FACH- UND SERVICESTELLEN

Die Jugendarbeit vor Ort und in den JPTs und Dekanaten wird in einigen Bereichen von Spezialist\*innen in Freiburg unterstützt. Die Mitarbeiter\*innen unserer Fach- und Servicestellen (FuS) entwickeln Konzepte, beraten, begleiten und organisieren diözesanweite Veranstaltungen.

Folgende Fach- und Servicestellen gibt es derzeit:

### FACH- UND SERVICESTELLE POLITIK

#### Die FuS Politik in 3 Sätzen

Politik umfasst alle Formen von Regelungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und geht uns deshalb auch alle an. Grundauftrag der FuS Politik ist es, Politik und politisches Geschehen für verschiedene Beteiligte der KJA bedarfsgerecht zu erläutern und verständlich zu machen. Die Arbeit orientiert sich dabei an einigen Grundprinzipien: Bewusstsein um die Kontroversität von Gesellschaft, Interessenvertretung junger Menschen, Ausrichtung auf das Gemeinwohl, u.a.

#### Das bietet die FuS Politik

Aufgabenbereiche der FuS Politik sind u.a. die Konzeption von Angeboten politischer Bildung, die Aufarbeitung und Bereitstellung von Arbeitsmaterial zu politischen Fragestellungen und Themen sowie Unterstützung bei politischen Anliegen. Neben der allgemeinen Bearbeitung fachlicher Inhalte, bietet die FuS Politik v.a. bedarfsorientiert möglichst all das, was von Beteiligten der KJA zum Themenbereich angefragt wird.

#### Das will die FuS Politik erreichen

Die FuS Politik will gemeinsam mit anderen Beteiligten der KJA politische Bildung in unseren Arbeits- und Themenfeldern stärken und weiterentwickeln. Sie will politische Beteiligung junger Menschen fördern und erleichtern und zwar überall dort, wo diese es sich wünschen und brauchen.

#### Zusammenarbeit mit der FuS Politik

Die FuS ist gerne ansprechbar für alle Anfragen zum Themenbereich Politik. Sie versteht sich als unterstützende Stelle, die Angebote gemeinsam *mit* oder *für* andere Beteiligte der KJA entwickelt. Bei Bedarf also bitte einfach Kontakt aufnehmen.

## FACH- UND SERVICESTELLE JUGEND UND SCHULE

### Unsere FuS in 3 Sätzen

Die Fach- und Servicestelle Jugend und Schule zeichnet sich als Träger und Verantwortliche von Angeboten schulbezogener Kirchlicher Jugendarbeit und ist somit Teil der Jugend- und Schulpastoral in der Erzdiözese Freiburg. Sie hat das Anliegen, die Kooperation zwischen Kirchlicher Jugendarbeit und Schulen zu initiieren und zu fördern. Ein Ziel ist es, das Bildungspotential Kirchlicher Jugendarbeit für Jugendliche im Lern- und Lebensraum Schule zugänglich zu machen. Mit diesem Engagement versteht sich Jugendpastoral als Teil des Beitrags der Kirche zur Förderung einer humaneren Schulkultur. Vielfältige Erlebnis- und Erfahrungsräume werden geöffnet, in denen Lösungen für schulbezogene Probleme und persönliche Lebensfragen gefunden werden können.

### Das bieten wir

- Einarbeitung, Vernetzung und Beratung von Referent\*innen im Arbeitsbereich Jugend und Schule
- Beratung für alle Mitarbeitende in der Abteilung Jugendpastoral
- Diözesane und bundesweite Vertretungsarbeit in themenbezogenen Kontexten
- Bistumsweite ÖA für den Bereich Jugend und Schule
- Konzeption & Wissensmanagement
- Qualifizierung und Bildung

### Das wollen wir erreichen

Unser Anliegen ist, dass qualitativ gute und adäquat angepasste Angebote an Schulen stattfinden und so Schulpastoral für Schüler\*innen erlebbar gemacht wird. Gleichzeitig sollen die Angebote an der Lebenswelt der Schüler\*innen und den damit verbundenen Bedürfnissen und Fragen andocken und somit diesen stetig wandelnden Prozess junger Menschen im Blick behalten.

### Zusammenarbeit mit der FuS Jugend und Schule

Du hast oder suchst Kontakt zum Bereich Schule? Dann komme immer gerne auf uns zu. Gleichzeitig unterstützt Du uns immer dann, wenn Du mit Schulen oder Verantwortlichen an Schulen (Religions-lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Schulseelsorge etc.) in Kontakt trittst und dabei auf unsere Angebote bzw. unser Engagement an Schulen verweist.

## FACH- UND SERVICESTELLE MINIS

### Die FuS Ministrantinnen und Ministranten in 3 Sätzen

Die FuS Ministrantinnen und Ministranten ist eine gruppenbezogene Fach- und Servicestelle und bildet den nicht-verbandlichen Teil der Ministrant\*innenarbeit in der Erzdiözese Freiburg ab. Zusammen mit den Expertinnen für Ministrant\*innen in den JPTs hat sie die Entwicklung der Ministrant\*innenpastoral im Blick. Themen der FuS sind Vernetzung (bundesweit, Südwestebene, JPT und Dekanate, BDKJ etc), Beschaffung, Recherche und Entwicklung von Materialien und Beratung zur Ministrant\*innenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und die regelmäßig stattfindende Romwallfahrt.

### Das bieten wir

Die FuS Ministrantinnen und Ministranten bietet Material, Ideen und die Mitarbeit bei Aktionen für die Ministrant\*innenpastoral. Es gibt in allen JPTs Expert\*innen zur Ministrant\*innenarbeit, die jederzeit ansprechbar sind. Es gibt einen Ehrenamtlichen Kreis (MiMiK), der für Aktionen herangezogen werden kann. Für den laufenden Informationsfluss empfehlen wir, den Newsletter auf unserer Homepage ([www.mehr-als-messdiener.de](http://www.mehr-als-messdiener.de)), den Facebook Account (@minisfreiburg) und den Instagram Account (@minisfreiburg) zu abonnieren.

### Das wollen wir erreichen

Unserer Vision ist, dass die Minigruppen gut von Verantwortlichen angeleitet, durch Material ausgestattet und die Dekanate / JPTs in ihrer Arbeit für Minis unterstützt werden. Wichtig ist, dass die Minis sich als Teil einer sehr großen Gemeinschaft wahrnehmen und in ihrer konkreten Arbeit auf Pfarrei, SE- oder Dekanatsebene schnelle Unterstützung erfahren können. Dafür wird die Fach- und Serviceleistung der FuS Ministrantinnen und Ministranten stetig vernetzt und weiterentwickelt.

### Zusammenarbeit mit der FuS Minis

Immer dann, wenn es um Themen der Ministrantinnen und Ministranten geht, sind die FuS und die Expert\*innen der FuS in den JPTs die richtigen Ansprechpartner\*innen. Wichtig ist, die Arbeit der Minis sichtbar zu halten durch z.B. Besuche vor Ort, Dekanatsevents und die Minis in ihren Tätigkeiten durch Gruppenleiterkurse, Schulungen etc. zu professionalisieren. Dass die Minis wissen, dass es verschiedene Ansprechpartner\*innen auf den unterschiedlichen Ebenen der Erzdiözese gibt, ist wichtig. Die Minis sollen wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen.

## FACH- UND SERVICESTELLE GLOBALES LERNEN

### Unsere FuS in 3 Sätzen

Fridays for Future und #blacklivesmatter - Themen des Globalen Lernens bewegen Jugendliche (auch in unseren Angeboten) und motivieren sie dazu, sich einzumischen und einzubringen. Die FuS Globales Lernen möchte diese Bereiche gezielt in unsere Jugendarbeit einbringen und globale Lebenswirklichkeiten und deren Auswirkungen in bereits bestehende Arbeitsbereiche und Angebote einbringen. Dabei arbeitet sie auf der Grundlage von Anti-Bias-Theorien, postkolonialen Annahmen und sieht sich einer wirklich solidarisch gelebten Weltkirche verpflichtet.

### Das bieten wir

Die FuS Globales Lernen stellt Fachexpertise, Materialien und Methoden zu verschiedenen Themen des Globalen Lernens in der Kirchlichen Jugendarbeit zur Verfügung. Zu diesen Themen zählen u.a. der ehemalige Arbeitsbereich der Christlich-jüdischen Gedenkarbeit, die Themenfelder Diskriminierung und Macht, Rechtsextremismus, Postkolonialisierung, Gender, Menschenrechte, Gerechtigkeit & Frieden, Migration, Flucht & Asyl, alternative Wirtschaftskonzepte (Konsum und Postwachstumsökonomie), Nachhaltigkeit und die Sustainable Development Goals (SDGs), Laudato Si und das große Themenfeld der Globalisierung.

### Das wollen wir erreichen

Globales Lernen zielt auf das Erreichen von globaler Gerechtigkeit und die Realisierung von Menschenrechten weltweit, aber ganz bewusst auch bei uns in unseren Angeboten, Umfeldern und Kontexten. Dabei steht das „Sich-Bewusstmachen“ und Einbeziehen von marginalisierten Perspektiven in unserer Arbeit im Zentrum unserer Überlegungen.

### Zusammenarbeit mit der FuS Globales Lernen

In jedem JPT gibt es eine Ansprechperson, die regelmäßig mit der FuS Globales Lernen in Kontakt steht und die von uns aktuelle Infos zu Veranstaltungen und Ideen bekommt.

Darüber hinaus freuen wir uns über jegliche Anfragen, zum Beispiel hinsichtlich

- Beratung zu und Weiterentwicklung von bereits bestehenden Angeboten
- (gemeinsamer) Entwicklung von Veranstaltungen, Einheiten und Methoden zu Themen des Globalen Lernens
- der Zurverfügungstellung von Materialien (wie Literatur, Spielen, etc.)
- Einschätzungen zu gegenwärtigen Ereignissen und Entwicklungen, die für Jugendliche in unseren Angeboten relevant sind.

## FACHSTELLE INTERNATIONALE FREIWILLIGENDIENSTE

### Unsere Fachstelle in 3 Sätzen

„Die Welt erleben und mitgestalten“ – unter diesem Motto entsendet die Fachstelle Internationale Freiwilligendienste (kurz FiF) jährlich junge Menschen für einjährige Freiwilligendienste nach Peru, Südafrika, Israel, Nordirland und Irland. Darüber hinaus koordinieren wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen durch das VAMOS!-Programm den ebenfalls einjährigen Dienst von jungen Menschen aus Peru und Nicaragua hier in Deutschland.

### Das bieten wir

Neben der intensiven Begleitung der Freiwilligen während ihrer Zeit im Dienstland, legen wir großen Wert auf eine kritische und umfangreiche Vor- und Nachbereitung der Freiwilligen zu Themen des Globalen Lernens (bspw. Privilegien und Vorurteile, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Gender, Entwicklungskonzepte, etc.), der Persönlichkeitsstärkung und zu Glaubensfragen.

Die FiF ist anerkannter Träger der Förderprogramme *weltwärts* und Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD). Diese Programme ermöglichen es uns, internationale Freiwilligendienste für eine große Zielgruppe zugänglich zu machen. Die FiF steht dabei bei allen Fragen von Flugbuchung über Einsatzstellenbegleitung, Reflexionsgesprächen bis hin zu Packlisten zur Verfügung.

Zusammen mit unseren Partnerorganisationen führen wir extern zertifizierte (RAL) Freiwilligendienste durch.

Über unsere Homepage [www.fif.kja-freiburg.de](http://www.fif.kja-freiburg.de) bekommst Du und alle anderen Interessierten stets aktuelle Informationen und Rundbriefe oder News aus unserem Blog.

### Das wollen wir erreichen

Wir als FiF möchten unseren Beitrag zu einer gerechteren Globalisierung leisten. Wir wollen Zusammenhänge aufzeigen und Gemeinsamkeiten zwischen dem eigenen Leben und dem Anderer begreifbar machen. Freiwilligendienste sollen Begegnungen auf Augenhöhe ermöglichen - wir sind uns aber zugleich unseres historischen und postkolonialen Erbes, den ungleichen Machtverhältnissen und den europäischen Privilegien bewusst, die dieses Vorhaben erschweren. Freiwilligendienste finden somit nicht nur im Dienstland statt, sondern ermutigen junge Menschen dazu, sich auch nach ihrem Dienst aktiv für eine gleichberechtigte und gerechte Welt einzusetzen.

### Zusammenarbeit mit der FuS Internationale Freiwilligendienste

- in der Bewerbung der Freiwilligendienste
- im Finden von Gastfamilien
- im Finden von Einsatzstellen
- Einladen von ehemaligen Freiwilligen, z.B. auf Eure Grundkurse

## FACH- UND SERVICESTELLE SPIRITUALITÄT

### Die FuS in drei Sätzen

Spirituelle Angebote oder Glaubenskommunikation ist offen und erfahrungsorientiert ausgelegt, d.h., alle entscheiden selbst wann und wie viel sie mit Gott in Berührung kommen möchten.

Kirche, Glaube und Spiritualität gibt es nicht nur analog, sondern auch digital.

Spiritualität geht uns alle an und zwar nicht nur deshalb, weil wir „bei der Kirche arbeiten“, sondern weil sie die Grundlage ist, auf der wir miteinander arbeiten und Ideen spinnen und das muss nicht langweilig sein.

### Das bietet die FuS

Viele kreative Ideen und einen großen Fundus an Material, um über und mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Beratung für Kurseinheiten, Impulse, Gottesdienste, digitale und analoge Glaubensverkündigung, etc. Einfach fragen und ich versuche, weiterzuhelfen und wenn ich es selbst nicht weiß, dann zieht der nächste Punkt.

Ein Netzwerk an Kontakten in und außerhalb des Bistums und auch des kirchlichen Kontextes.

Theologische Expertise, d.h., in Fachfragen, aber auch im Sprechen und Theologisieren mit Jugendlichen. Zudem auch theologische Weiterbildung (bei Bedarf).

Ein offenes Ohr und viel Lust, Ideen zu spinnen.

### Das wollen wir erreichen

Spiritualität aus der Ecke des Verstaubten, Altbackenen und Langweiligen holen und für die heutige Zeit und die Menschen erfahrbar machen. Und dabei nicht einfach Altes aufhübschen.

Ideen entwickeln, wie gelebter Glaube in aktuellen Zeiten eine Bedeutung hat und auch thematisiert werden kann.

Die Hemmungen, über Glauben und Gott zu reden (warum auch immer), abzulegen und mit Methoden dazu beizutragen, dass dies überhaupt möglich ist.

Offenheit, Toleranz, Sensibilität und Respekt für die je eigenen spirituellen und religiösen Vorstellungen junger Menschen (aber auch der Mitarbeiter\*innen in der Abteilung Jugendpastoral) als Haltung vorleben und somit zu einem Klima der Wertschätzung beitragen.

Vorurteilsfreien Umgang mit Spiritualität und Offenheit für spirituelle Angebote.

### Zusammenarbeit mit der FuS Spiritualität

Indem Du dich traust, einfach mal anzurufen oder eine Nachricht/Mail zu schreiben und ins Gespräch zu kommen.

Wenn Du Ideen hast und sie teilst und dir Unterstützung holst, da wo Du sie brauchst.

## FACH- UND SERVICESTELLE BILDUNG

### Unsere FuS in 3 Sätzen

Die FuS Bildung beschäftigt sich - wie der Name bereits verrät - mit bildungsrelevanten Themen wie Kursplanung und Kursinhalten, Bildungskonzepten, Qualitätssicherung im Bildungsbereich, neuen Trends und Tendenzen etc.

Wir sind in die JPTs mit den Ansprechpartner\*innen für Bildung vernetzt, jedoch freuen wir uns auch über alle anderen neuen und alten Kolleg\*innen in der Abteilung, die uns anfragen.

Dadurch, dass diese Stelle von zwei Personen bedient wird, ergänzen wir uns mit unseren Erfahrungen, unserem Wissen und unseren Themenbereichen.

### Das bieten wir

- Unterstützung bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Bildungsangeboten
- Bearbeitung von bildungsrelevanten Themen
- Vernetzung der Bildungsbeauftragten in den JPTs und anderer Interessierter
- Konzeptionierung von Bildungseinheiten und Qualitätssicherung
- Vernetzung von Bildungsakteuren in der Abteilung und darüber hinaus
- Vernetzung mit passenden Referent\*innen und Angeboten

### Das wollen wir erreichen

Für uns macht unsere Arbeit Sinn, wenn du unsere Namen kennst, die E-Mailadresse eingespeichert hast und weißt, dass Du Dich in Bildungsfragen gern bei uns melden kannst - und das auch tust! Wir sind gut vernetzt und arbeiten pädagogisch, aber auch praktisch fundiert - und davon sollst du in deiner Arbeit profitieren. Bildung ist in unserer täglichen Arbeit allgegenwärtig und deshalb bieten wir einerseits Beratung in gesetzten Themenbereichen, freuen uns aber auch sehr darauf, mit Dir kreativ sein zu können und Dich dabei zu unterstützen, neue Wege zu gehen.

### Zusammenarbeit mit der FuS Bildung

Melde Dich gern bei uns!

Frieda:

[frieda.kirschenmann@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:frieda.kirschenmann@seelsorgeamt-freiburg.de)

Threema: UDWYE7HK

Marit:

[marit.kienhoefer@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:marit.kienhoefer@seelsorgeamt-freiburg.de)

Threema: KEPMVVJS

